

Mediziner, die Vertrauen genießen

Hilfestellung. Das Gütesiegel „Österreichs beliebte Ärzte“ ist auch ein Wegweiser für Patienten

Das österreichische Gesundheitssystem steht in letzter Zeit immer wieder in der Kritik. Zu lange Wartezeiten auf Termine, zu wenig Zeit der Ärzte für ihre Patientinnen und Patienten – das sind wohl die am häufigsten Bemängelungen. Aber am Grundvertrauen in die Ärzteschaft mangelt es nicht, das zeigt eine breit angelegte Untersuchung der Universitäten Krems und Graz. Die Ergebnisse zeigen, dass 70 Prozent der Befragten mit dem Gesundheitssystem im „Großen und Ganzen“ zufrieden sind und 81 Prozent ihr Vertrauen in die Ärzteschaft bestätigen. Dennoch wurden von 30 Prozent Änderungen in den Bereichen Präventionsmaßnahmen, Qualitätsmanagement sowie Kosten für wichtig erachtet, um das Vertrauen in die Ärzteschaft langfristig aufrechtzuerhalten oder gar zu verbessern.

Genauere Analyse

Welchen Einfluss das Vertrauen in Ärzte auf einen Behandlungserfolg hat, ist nicht bewiesen. Fest steht hingegen, dass es positiven Einfluss auf Zufriedenheit, Gesundheitsverhalten sowie subjektiv wahrgenommene Beschwerden hat. Für die Patientinnen und Patientinnen ist es nicht immer leicht, den richtigen Ansprechpartner für ihre gesundheitlichen Probleme zu finden. Schließlich hat jeder ganz spezielle Anforderungen und Bedürfnisse.

Das Institut für Management und Wirtschaftsforschung misst seit



Prim. Dr. Wolfgang Burger,
Zahnarzt

„Wir sind stolz, gemeinsam mit unserem Team erneut die diesjährige Auszeichnung Auszeichnung des KURIERS ‚beliebtester Zahnarzt‘ zu erhalten. Nur als Team ist es uns jeden Tag möglich, hochwertige und individuelle Lösungen für unsere Patienten zu finden und den Zahnarztbesuch dabei so angenehm wie möglich zu gestalten.“

Zahnmedizinisches Institut
Prim. Dr. Wolfgang Burger
Rheinstraße 13
6800 Feldkirch-Nofels
www.drburger.at



Dr. Pavel Stodulka, FEBOS-CR,
Facharzt für Augenheilkunde
und Optometrie

„In der Gemini Augenlaser Praxis steht für uns Vertrauen und der persönliche Zugang zu Patienten an oberster Stelle. Diese Partnerschaft wird durch die zwei Hände ineinander gehenden Figuren im Gemini-Logo symbolisiert.“

Gemini Augenlaser Praxis
Opernring 1, Stiege R, 7. Stock
1010 Wien
Tel. 01/945 32 67 oder
0676/535 23 32
info@gemini-augenlaser.at
gemini-augenlaser.at



OA Priv. Doz. DDr. Reinhard
Schuh

„Als zertifizierter Fuß- und Sprunggelenkschirurg bin ich auf die Behandlung von sämtlichen verletzungs-, überlastungs- und abnutzungsbedingten Schäden an Fuß und Sprunggelenk spezialisiert.“

Orthopäde Dr. Schuh
Muthgasse 26
1190 Wien
Tel. 01/367 44 26 oder
Novomaticstraße 14
2352 Gumpoldskirchen
Tel. 0650/46 35 983
orthopaede-drshuh.at

zunehmend fünf Jahren die Beliebtheit der österreichischen Ärzteschaft anhand der Online-Kommunikation der Patienten und Patientinnen. Für die Studie „Österreichs beliebte Ärzte“, die in Kooperation mit dem KURIER entsteht, wurden Kommentare von Patienten im Internet herangezogen. Dazu wurden rund 420.000 Bewertungen zu rund 10.400 niedergelassenen Ärzten aus vielfältigen Onlinequellen und Plattformen herangezogen. Für die Aufnahme in die weitere Analyse mussten die Ärzte zumindest 20 Bewertungen aufweisen. Danach wurde für sie ein Bewertungsdurchschnitt nach Punkten errechnet. Zudem wurden alle Kommentare einer automatisierten Textanalyse unterzogen und fließen in verschiedenen Kategorien wie Einfühlungsvermögen, persönlicher Umgang oder Wartezeit ein. Die Auszeichnung erhalten jene Ärzte, die in ihren Fachbereichen jeweils die Top-Bewertung vorzuweisen haben.



FOTOS: PRIVAT

„Ich liebe meinen Beruf, das spüren die Patienten“

Statement. DDr. Oliver Sas, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie



DDr. Oliver Sas in seiner modernen Praxis in der Schottengasse in Wien

Der Mensch steht im Mittelpunkt“, so die Philosophie von DDr. Oliver Sas, vormalig Oberarzt an der Universitäts Zahnklinik Wien, Abteilung Implantatprothetik, der im Herzen von Wien eine moderne und patientenorientierte Zahnarztpraxis betreibt. Dass der Patient sich hier wohlfühlen soll, erkennt man auf den ersten Blick – eine perfekte Symbiose moderner Zahnmedizin mit durchdachter Wohlfühl-atmosphäre, die sofort entspannend auf den Besucher wirkt. Hier bieten DDr. Sas

und seine beiden Ärzte-Kollegen zahnärztliche Behandlung und Vorsorge auf hohem Niveau. Ein spezieller Schwerpunkt liegt auf ästhetischer Zahnheilkunde und Implantologie. Dabei werden neue Technologien wie 3D-Implantatplanung und Lasertechnik angewandt, um präzise und optisch ansprechende Ergebnisse zu erzielen. „Gerade in der ästhetischen Zahnheilkunde geht es darum, das Selbstbewusstsein der Patienten zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern.“ Generell bietet die Praxis DDr.

Sas ein breites Spektrum zahnmedizinischer Leistungen wie Behandlungen unter dem Mikroskop, zahnärztliche Chirurgie und Kieferorthopädie mit durchsichtigen Alignern an. Ein weiterer Focus liegt auf der prophylaktischen Zahnheilkunde und der professionellen Mundhygiene inklusive Bleaching, um die langfristige Gesundheit und Ästhetik der Zähne zu sichern.

Informationen:
Ordination DDr. Oliver Sas
Schottengasse 4/34
1010 Wien
zahnarzt-sas.at.

Für ein besseres Verständnis

Nachgefragt. So klappt es besser mit der Kommunikation zwischen Arzt und Patient

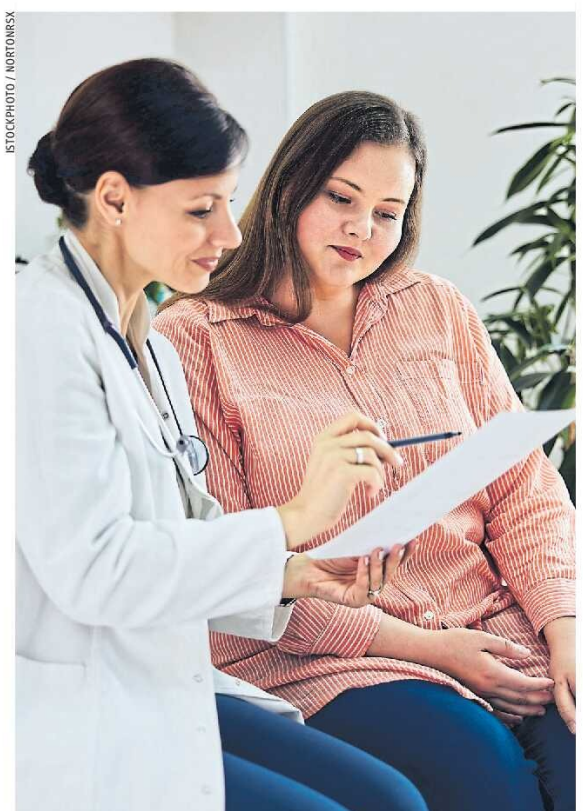
Wer kennt die Situation nicht? Ob bei einer Routineuntersuchung oder bei einem Notfall: Man geht aus der Praxis und hat das Gefühl, dass viele Fragen offen sind. Tatsächlich zeigen auch Studien, dass bis zu 80 Prozent der Informationen, die die Patientinnen und Patienten erhalten, vergessen werden. Einen Großteil davon vermutlich deswegen, weil sie rund die Hälfte davon erst gar nicht erst verstehen.

Aktiver Dialog

Man kann aber nicht nur den Ärzten die Schuld dafür geben. Auch die Patienten können ihren Teil dazu beitragen, dass aus dem Gespräch nicht nur eine Einbahnstraße wird. Dafür bedarf es allerdings einer gewissen Vorbereitung. Im Idealfall macht man sich vor dem Arztbesuch Gedanken darüber, was man wissen will, und schreibt diese auch auf. Experten formulieren fünf Kernfragen, die zu jedem Arzt-Patienten-Gespräch gehören sollen – und zwar: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was sind die Vor- und Nachteile? Wie wahrscheinlich sind die jeweiligen Vor- und Nachteile? Was kann ich selbst tun? Was passiert, wenn ich nichts tue? Diese sollten während jeder Konsultation beantwortet werden.

Verständnis ist genauso wichtig. Daher raten Psychologen zu der sogenannten Teach-Back-Methode. Diese bedeutet das Nachfragen, wenn man etwas nicht versteht. Beginnt man den Satz mit „Ver-

stehe ich Sie richtig, dass ...“ kann sich das Gegenüber nicht aus der Affäre ziehen. Hat man selbst bei Untersuchungen Angst, sollte man einen Vertrauten mitnehmen, der diese Rolle erfüllt.



Verständnis ist für nachfolgende Behandlungen wichtig